

Schöne Schule oder „Schicki-Klotz“?

NEUBAU-ENTWURF wird eifrig diskutiert

Kirchwerder (hy). Der Siegerentwurf für die neue Stadtteilschule Kirchwerder (wir berichteten) ist derzeit ein Top-Gesprächsthema. Auch im Internet wird das Bauvorhaben am Kirchenheerweg eifrig diskutiert. Die Meinungen sind gespalten.

„Soll das ein Scherz sein?“, fragt Rebecca Pössel bei facebook, während Thomas Schröder den Entwurf der Arbeitsgemeinschaft Thomas Kröger Architekten und Roswag Architekten aus Berlin schlicht für „Gelungen...“ hält. Brigitte Schelletter findet das Modell der beiden neuen Schulgebäude, das laut Juroren das Thema „Bauernhäuser im ländlichen Raum“ als Kernpunkt herausgearbeitet hat, „ungewohnt“.

Viele facebook-User werden deutlicher: „Bitte nicht!“, „schön is anders“ oder „Och nööö“ lauten ihre Kommentare. Heike Menssen widerspricht und hält den Daumen hoch: „Mir gefällt’s!“

Miriam Salge findet die Planung „passender als einen Beton Klotz“. „Sieht aus wie ein Stall für Tiere. Und nicht wie eine Schule. Kein guter Vergleich“, kommentiert Sylvia Ständer. Auch Janina Klxhn ist unzufrieden: „Alle anderen müssen mit Roten Klinker bauen, und nun wird da son Hafencity-Möchtergern-Modern-Schicki-Klotz hingebaut? Ohje.“

Rebecca Pössel beweist Humor: „Back to basic. Als nächstes kommen Pyramiden“, schreibt sie. Jessica Witt freut sich, dass „überhaupt eine neue moderne Schule“ gebaut werden soll. Wichtig sei, dass sie für alle Klassen Platz habe.

Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter ist jedenfalls angetan, erkennt in dem Entwurf eine großartige Chance. Läuft alles nach Plan, könnte die Schule mit künftig 1000 bis 1100 Schülern im Jahr 2021 vom bisherigen Standort am Kirchwerder Hausdeich an den Kirchenheerweg umziehen.



Der Siegerentwurf für den Schulneubau am Kirchenheerweg. Die Jury war mutig, entschied sich gegen einen konventionellen Entwurf.

Foto: AG Thomas Kröger Architekten / Roswag Architekten